



Wetterwarte Fürstenzell



Der Deutsche Wetterdienst: Wetter und Klima aus einer Hand

Bei der Erfüllung seines gesetzlichen Auftrags nutzt der DWD zum einen moderne Technik. Zum anderen setzt er auf die Wetteraufzeichnungen seiner 181 hauptamtlichen Wetterstationen - davon rund 70 mit Personal besetzte Wetterwarten - und seiner rund 1 800 ehrenamtlichen Beobachter im Mess- und Beobachtungsnetz. Im europäischen Vergleich hat der DWD das dichteste Stationsnetz mit Augenbeobachtung. Zusätzlich gehören zahlreiche vollautomatische Wetterstationen zu seinem Messnetz. Die automatische Messsensorik umfasst die Messung von Luftdruck, Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung und -geschwindigkeit, Niederschlag, Sonnenscheindauer und Strahlung. Alle erfassten und verarbeiteten Messdaten werden weltweit verbreitet. Eine Kombination aus Mensch und Technik

sichert den hohen Qualitätsstandard des Deutschen Wetterdienstes.

Die kontinuierliche Wetterbeobachtung liefert einen wichtigen Baustein für die Erstellung von Wettervorhersagen, aber auch für Klimastatistiken und Forschungsaufgaben, die im Zuge des Klimawandels immer mehr an Bedeutung gewinnen. Einfach gesagt ist die Wetterbeobachtung (auch Synoptik genannt) nichts anderes, als die Erfassung des augenblicklichen physikalischen Zustands der Atmosphäre mittels Augenbeobachtungen und automatischer Messungen.

Wetterbeobachtung an der Wetterwarte Fürstenzell

Das Team der Wetterwarte Fürstenzell im Ortsteil Gföhret erfasst täglich von 05:00 Uhr bis 21:00 Uhr jeweils halbstündlich zahlreiche meteorologische



Werte, wie die Sichtweite in verschiedene Himmelsrichtungen, die Wolkenarten mit deren Bedeckungsgrad und Untergrenzen oder den Wetterzustand (z. B. Regen, Nebel, Schnee).

Dazu kommt die Beobachtung von atmosphärischen Erscheinungen wie Leuchtende Nachtwolken, Halos, Dämmerungserscheinungen. Abhängig vom Standort übernehmen die Wetterwarten weitere Aufgaben, wie zum Beispiel die Beobachtung des Wachstums und der Entwicklung von Pflanzen im Jahresverlauf (Phänologie).

Wetterbeobachtungen gab es im Raum Passau bereits vor dem Zweiten Weltkrieg an verschiedenen Standorten und mit zeitweiliger Unterbrechung. Kontinuierliche Wetteraufzeichnungen mit dem entsprechenden Instrumentarium machte aber erst die Eröffnung der neuen Station auf der Veste Oberhaus im Jahre 1950 in der Ilzstadt möglich.

Bis 1996 erfassten die Mitarbeitenden der Wetterstation Passau-Oberhaus eine Vielzahl an Wetterdaten und leiteten sie an die zuständige Niederlassung in München weiter. Neue meteorologische Instrumente und Verfahren erforderten schließlich einen neuen Standort. Am 3. Januar 1997 begann dann die kontinuierliche Wetterbeobachtung an der neuen Wetterwarte Fürstenzell-Gföhret.

Der Ort ist ideal für eine Wetterstation: Er liegt auf einer Anhöhe mit fast 500 Höhenmetern, frei von dichtem und hohem Bewuchs, was die Messung des Windes mit seiner Richtung und Geschwindigkeit sehr begünstigt. Des Weiteren ist die Örtlichkeit gerade zu perfekt für die Messung der Sichtweite: In nordöstlicher Richtung hat man weite Teile des Bayerischen Waldes und im Südosten das bayerisch-österreichische Grenzgebiet im Überblick. Bei klarer Sicht kann man von hier im Süden die Alpen sehen.

Steckbrief

| | |
|----------------------|--------------------------|
| Name | Wetterwarte Fürstenzell |
| Geographische Breite | 48°32' 46" Nord |
| Geographische Länge | 13°21'18" Ost |
| Höhe | 476,36 m über NN |
| Standort | seit 3. Januar 1997 |
| Landkreis | Passau |
| Bundesland | Bayern |
| Naturraum | Randbereich des Rottales |

Über die nachfolgenden Jahre fanden an der Wetterwarte Fürstenzell, so wie sie heute bezeichnet wird, immer wieder Umbaumaßnahmen statt. So erfolgte 2006 eine umfangreiche Erweiterung des Messfeldes, um für die neu dazu gekommenen Instrumente und Sensoren, wie beispielsweise Schneehöhen- und Sichtweitensensoren, Platz zu schaffen.

Heute arbeiten an der Wetterwarte Fürstenzell fünf Beschäftigte im Zwei-Schicht-System. Ihre Aufgaben reichen von der kontinuierlichen Wetterbeobachtung des Wetterzustandes über die ständige Kontrolle der automatisch gewonnenen Messwerte bis hin zur Phänologie. Seit 1998 ist die Radioaktivitätsmessung mit der Überwachung der Luft und des Niederschlages auf mögliche radioaktive Substanzen fester Bestandteil des Dienstbetriebes.

Alle erfassten Daten werden halbstündlich von der Zentrale des DWD in Offenbach abgerufen und zu einer Wettermeldung zusammengestellt. Augenbeobachtungen und Messwerte fließen in einer Datenbank zusammen und werden neben der aktuellen Wettervorhersage, möglichen Unwetterwarnungen auch für Statistiken, Klimamodelle oder Schadensgutachten verwendet.



Wetterwerte Fürstenzell *

| | | |
|-------------------------------------|--------------------------------|-------------------|
| Lufttemperatur | | |
| Höchste Temperatur: | 13. August 2003 | 36,1 °C |
| Niedrigste Temperatur: | 24. Dezember 2001 | -19,2 °C |
| Niedrigste Temperatur am Erdboden: | 25. Januar 2000 | -24,6 °C |
| Sonnenscheindauer | | |
| Jährliche Sonnenscheindauer: | Mittel | 1821 Std. |
| Sonnenscheinreichstes Jahr: | 2003 | 2205 Std. |
| Sonnenscheinärmstes Jahr: | 1998 | 1632 Std. |
| Niederschlag | | |
| Jährliche Niederschlagshöhe: | Mittel | 896 mm |
| Niederschlagsreichstes Jahr: | 2002 | 1321 mm |
| Niederschlagsärmstes Jahr: | 2003 | 583 mm |
| Größte Niederschlagshöhe (24 Std.): | 17./18. Juli 2010 „Tief Petra“ | 103,7 mm |
| Größte Niederschlagshöhe (30 min): | 17. Juli 2010 | 73 mm |
| Größte Schneehöhe: | 5. bis 7. März 2006 | 82 cm |
| Wind | | |
| Jährliche Windgeschwindigkeit: | Mittel | 3,1 m/s |
| Maximale Windspitze: | 19. Januar 2007 „Orkan Kyrill“ | 135 km/h (Bft 12) |
| Anzahl von Tagen pro Jahr | | |
| Nebeltage: | Mittel | 139 |
| Gewittertage: | Mittel | 31 |
| Schneedecke: | Mittel | 72 |
| Alpensicht: | Mittel | 41 |

* Stand: August 2012

Besuchen Sie die Wetterwarte Fürstenzell

Für Interessierte besteht die Möglichkeit, an einer kostenlosen Besichtigung und Führung teilzunehmen. Bitte wenden Sie sich zwecks Terminvereinbarung an die Wetterwarte Fürstenzell.

Die kürzesten Wege zu Ihrer Wettervorhersage

Wettervorhersage Bayern 0900 / 1 11 64 23*
Wochenwettervorhersage Deutschland 0900 / 1 11 64 61*


* Gebührenhinweis: CompuTel, 0,62 €/Min. aus d. dt. Festnetz, ggf. abweichende Preise aus den Mobilfunknetzen



Deutscher Wetterdienst (DWD)
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Redaktion: Gertrud Nöth
Gestaltung: Susanne Stummvoll
Wetterwarte Fürstenzell
Gföhret 26, 94081 Fürstenzell
Telefon: 0 85 02 / 91 24-0, Telefax: 0 85 02 / 91 24-12
E-Mail: wewa.fuerstenzell@dwd.de · Internet: www.dwd.de

 www.facebook.com/DeutscherWetterdienst

 www.youtube.com/DWDderWetterdienst

 www.twitter.com/dwd_presse